

Projekt: Grüne Mitte

Der Park im Quartier Fildeken-Rosenberg

Sie ist Freizeit- und Lebensraum mitten im Quartier: **Die Grüne Mitte**.

Auf vier Hektar Fläche verbindet sie **Ökologie** und **Freizeitraum** für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Fildeken-Rosenberg. Gleichzeitig wurden im Rahmen der Maßnahmen die Pausenangebote für Schülerinnen und Schüler der Bocholter Gesamtschule erweitert.

Der Ausbau und die Weiterentwicklung der **Grundschule Biemenhorst (Standort Weserstraße)** umfasst die Instandsetzung und Ergänzung der vorhandenen Schulhofbereiche sowie die Herrichtung der Außenanlage für die Offene Ganztagschule.

Die Maßnahmen sind Teil des Integrierten Handlungskonzeptes Fildeken-Rosenberg.



Überblick: Die "Grüne Mitte" in Zahlen

Über den Park:

- **4 Hektar** zusammenhängender Freiraum mit 1000 Metern Wegenetz
- ca. **90 neue Bäume** und **1600 m² naturnahe Feldhecken**
- mehr als **12.000 m² Wildblumenwiesen** und **Schotterrasen**

Neues Freizeitangebot:

- **220 m² Spielplatzbereich** für unterschiedliche Altersgruppen
- **1000 m² Auslaufwiese für Hunde**
- **180 m² Outdoor-Fitness-Bereich** mit Trainingsgeräten
- **Volleyballfeld** und **Bolzplatz** neu angelegt

Schulhoferweiterung der Gesamtschule:

- **5.000 m²** erweiterte Schulhoffläche
- ca. **400 m² Terrasse** der Mensa
- **neue Kletterspirale** auf dem Schulhof
- **15 neue Bäume** und ca. **1000 m² insektenfreundliche Staudenpflanzen**

Überblick: Die "Biemenhorster Grundschule" in Zahlen

© MOLA Landschaftsarchitektur GmbH



Die Biemenhorster Grundschule (Weserstraße)

Neugestaltung der Außenanlagen Biemenhorster Schule:

- **Spielhügel** mit Rutsche
- Neue **Fahrradabstellplätze**
- **Balanciergerät und Kletterkombination** für OGS-Schulhof
- ca. **250 m² insektenfreundliche Staudenpflanzen**
- **15 neue Bäume**

Gehölzbestand weitestgehend erhalten

Bei der Neugestaltung der Grünen Mitte wurde ebenfalls darauf geachtet, vorhandenen Gehölzbestand zu erhalten, sofern möglich. Vorhandene Bäume wurden in die Gestaltung der Grünen Mitte einbezogen und u.a. bei der Wegführung berücksichtigt.



Auch in diesem Jahr brütet der Steinkauz

© steverding-artenschutz.de



Das Steinkauzmännchen schaut aus dem gemeinsamen Nest.

Die Grüne Mitte ist nicht nur ein Freiraum für das Quartier sondern gleichzeitig ein Lebensraum für einen ganz besonderen Bewohner: den **Steinkauz**.

Ein seit längerem ansässiges Steinkauz-Pärchen brütet auch in 2023 wieder dort. Die Belange des Steinkauzes wurden bei der Neugestaltung der Grünen Mitte im Besonderen berücksichtigt, so beispielsweise bei der Auswahl und Anordnung der Vegetation.

In der durch Heckenstrukturen gegliederten Parklandschaft wurde ein Mosaik aus strukturreichen Wiesen und niedrigen Grasflächen integriert. Dieses bietet den Beutetieren einen Lebensraum und dem Steinkauz in Kombination mit zahlreichen Ansitzpfosten gute Jagdbedingungen, die er für die Versorgung seines Nachwuchses benötigt.

Ausblick: Der "Grünzug Rosenberg"

Als dritte Teilmaßnahme soll noch in diesem Jahr mit den Arbeiten am Grünzug Rosenberg begonnen werden. Die Planungsleistungen sind bereits abgeschlossen. Im Bereich des Grünzuges sollen die Freiräume aufgewertet und ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppe geschaffen werden.

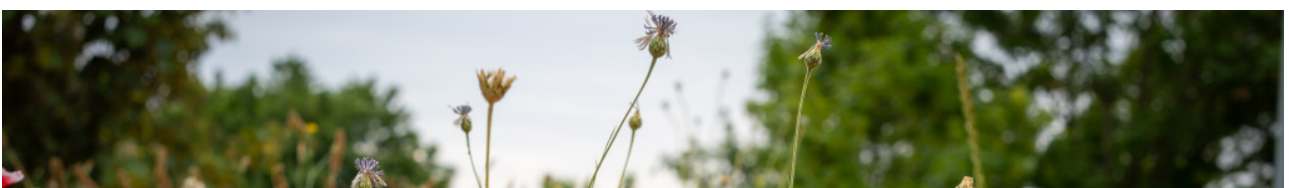
Ein weiteres Ziel: Nach der Neugestaltung soll ein durchgehender Weg den Grünzug verbinden.

Galerie: Die Grüne Mitte

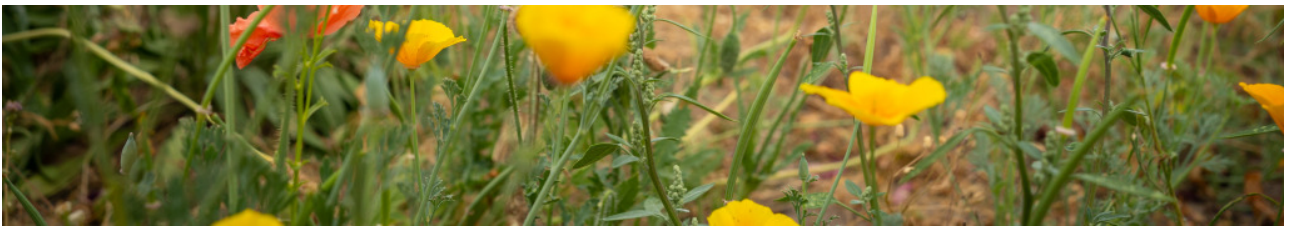














Fragen zur Planung

Tobias Elskamp

Stadtgrün und Umwelt

Mobilität und Umwelt



[E-Mail senden](#)



[+49 2871 953-3260](tel:+4928719533260)

Fragen zur Quartiersarbeit



Lars Hübers

Kaufmännisches Gebäudemanagement

Gebäudewirtschaft



[E-Mail senden](#)



[+49 2871 953-3214](tel:+4928719533214)

Gefördert durch



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



